

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus: *Bus, bike and by foot*

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Bus, bike and by foot

Carmen Probst, Bad Honnef

Themen

Fahrzeuge, Schulweg, Richtungsanweisungen

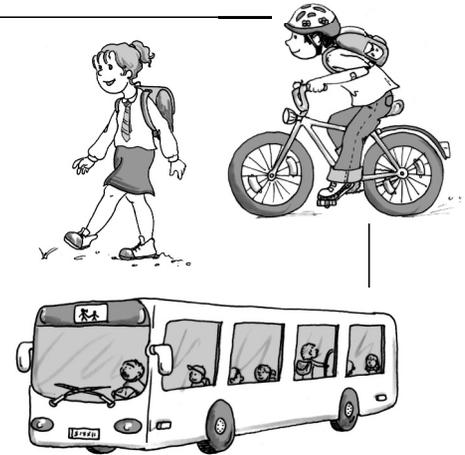
Lerninhalte

Wortschatz: Fahrzeuge (*bike, bus, car, motor cycle, scooter, train, ship, plane*), Möglichkeiten den Schulweg zurückzulegen („*I go to school by ...*“), Richtungsanweisungen („*Turn left!*“, „*Turn right!*“, „*Go straight on!*“); produktives Sprechen: Lied, Klassenumfrage, Wegbeschreibung

Klassen

3 und 4

ab 2. Lernjahr



Didaktische Überlegungen

Die im Folgenden dargestellte Unterrichtseinheit zum Thema „*Fahrzeuge*“ bietet sich besonders an, nachdem die Lehrkraft mit den Schülerinnen und Schülern bereits das Wortfeld „*In town*“ erarbeitet hat. Dies ist aber keine Voraussetzung.

Der Wortschatz aus dem Wortfeld „*Fahrzeuge*“ gehört zweifelsohne zur Erfahrungswelt der Schülerinnen und Schüler. Isoliert erlernt, bietet er ihnen jedoch kaum Gelegenheiten, die Wörter in quasi-realen Kommunikationssituationen anzuwenden. Daher ist es sinnvoll, das Thema „*Vehicles*“ mit anderen Themen wie „*How do you go to school?*“ zu verbinden. So können die Kinder am Ende dieser Einheit mit etwas Hilfe berichten, wie sie zur Schule kommen.

Die ebenfalls thematisierten Richtungsanweisungen lassen sich an die Fortbewegungsmöglichkeiten sehr gut anschließen. Sind den Schülerinnen und Schülern die entsprechenden Begriffe bekannt, können sie umfassendere eigene Sätze bilden und, wie hier dargestellt, z.B. eine einfache Wegbeschreibung geben.

Methodische Überlegungen

Sequenz 1: *Which vehicles do you know?* – Einführung der Fahrzeuge

Im Folgenden werden zwei Möglichkeiten dargestellt, um in das Thema und den Wortschatz zum Wortfeld „*Vehicles*“ einzuführen: einmal anhand eines englischen Kinderbuches und einmal anhand von Spiel-Fahrzeugen.

Learning with a book

Als Einstieg in das Thema bietet sich das Buch „*We all go travelling by*“ von Sheena Roberts¹ an. Mit einfachem, sich wiederholendem Wortschatz werden nacheinander die Fahrzeuge eingeführt, mit denen verschiedene Kinder sich auf den Weg in die Schule machen.

Zum Vorlesen des Buches bittet die Lehrkraft die Schülerinnen und Schüler in einen Kreis. Während sie vorliest, nutzen die Kinder die Bilder als Verständnishilfe. Schnell werden sie einzelne immer wiederkehrende Textteile mitsprechen können. Tipp: Schreiben Sie den Text des Buches auf und kleben Sie ihn hinten auf das Buch. So

können Sie den Inhalt des Buches wiedergeben, ohne nach vorn auf die Seiten schauen zu müssen.

Beim erneuten Vorlesen sprechen die Schülerinnen und Schüler immer mehr mit. Zusätzlich kann die Lehrkraft im Anschluss Fragen zu den Bildern des Buches stellen, wie z.B.: „*What colour is the train?*“; „*Can you hear a truck?*“ usw.

Learning with toys

Natürlich kann die Lehrkraft auch ohne das Buch einen motivierenden Einstieg in das Thema finden. Hierzu bittet sie die Schülerinnen und Schüler, für die nächste Stunde einige Spiel-Fahrzeuge mitzubringen. Sie selbst sollte auch einige bereithalten, sodass zumindest die Fahrzeuge zur Verfügung stehen, deren Bezeichnung vermittelt wird. Ersatzweise können die **Bildkarten aus M 1** verwendet werden.

Die Schülerinnen und Schüler bilden einen Kreis und legen die mitgebrachten Fahrzeuge in die Mitte. Nun wartet die Lehrkraft erst einmal ab, welche die Kinder schon auf Englisch benennen können. Dann greift sie die heraus, die in der Unterrichtseinheit thematisiert werden. Damit auch die anderen Fahrzeuge Beachtung finden, können sie ausgestellt und mit kleinen Namensschildern versehen werden. Die eingeführten Fahrzeuge werden später auch dazugestellt. Die Schülerinnen und Schüler erhalten auf diese Weise die Möglichkeit, mehr und speziellere Fahrzeuge als die thematisierten kennenzulernen, etwa auch *police car*, *fire engine* oder *ambulance*. So können sie den vermittelten Grundwortschatz zum Wortfeld „*Vehicles*“ individuell erweitern.

Sequenz 2: *Playing and singing – Übung des Wortschatzes*

Nun folgt eine Phase der Wortschatzarbeit, in der die neuen Begriffe gefestigt werden. Nach Einstieg mit dem Buch können für die folgenden Übungen die **Bildkarten aus M 1** verwendet werden (vergrößert und ggf. koloriert), ansonsten die Spiel-Fahrzeuge.

Speaking, playing, writing

Bei der Wortschatzarbeit sollte die Lehrkraft darauf achten, dass die Reihenfolge beim Erlernen neuer Wörter über das Hörverstehen, das gemeinsame Sprechen und das Sprechen Einzelner eingehalten wird. Diesem Prinzip folgend stellt sie, nach wie vor im Kreis, zunächst Fragen oder gibt Anweisungen, bei denen die Schülerinnen und Schüler nonverbal reagieren bzw. mit vertrauten Redemitteln antworten können, z.B.: „*Can you give me the bike, please?*“; „*How many wheels has the bus got?*“; „*What colour is the car?*“ usw. Dann folgt eine Phase des Chorsprechens oder des Vor- und Nachsprechens (z.B. „*Speak after me: 'This is a car'*“).

Schließlich sprechen die Schülerinnen und Schüler die neuen Wörter allein. Hier bietet sich das Spiel „*Pass the ...*“ an, welches auch im Kreis gespielt wird. Die Lehrkraft nimmt eines der Fahrzeuge (bzw. die Bildkarte), benennt es, und gibt es weiter. Die Schülerinnen und Schüler tun es ihr gleich, benennen das Fahrzeug (z.B. „*This is a scooter*“) und geben es im Kreis weiter. Um es etwas schwieriger zu machen, gibt die Lehrkraft ein Fahrzeug mal links, mal rechts herum, sodass mehrere Begriffe kursieren.

Mit den **Bildkarten aus M 1** können zahlreiche Sprachspiele durchgeführt werden, idealerweise in Partnerarbeit, da hier der Sprechanteil der Kinder sehr hoch ist. Damit die Partnerarbeit gelingt, sollte die Lehrkraft auf bekannte Spielformen zurückgreifen. Mit den im Klassensatz kopierten Bildkarten spielen die Schülerinnen und Schüler dann allein, während die Lehrkraft umhergehen, helfen und beobachten kann.

Die Kinder spielen selbstständig z.B. eine Variante des Kimspiels, bei dem ein Kind fünf Bilder auf den Tisch legt und sie benennt. Dann werden die Bilder umgedreht und das andere Kind muss diese aus dem Gedächtnis benennen. Es bieten sich natürlich auch Memory-Spiele oder Maldiktate in Partnerarbeit an.

Da die Schülerinnen und Schüler im zweiten Lernjahr durchaus auch das englische Schriftbild kennenlernen sollen, könnten sie z.B. in Bildwörterbüchern die Schreibweise der Fahrzeuge nachschlagen und entweder auf die Rückseite der Bildkarten schreiben oder die Bilder aufkleben und die Wörter darunter schreiben.

Die Bildkarten sollten die Schülerinnen und Schüler in einem Kuvert, einer Schachtel oder ihrem Mäppchen aufbewahren, damit sie auch für weitere Übungen zur Verfügung stehen.

Listening

Im Rahmen der Wortschatzarbeit bieten sich darüber hinaus diverse Spiele und Übungen mit Hörbeispielen an:

- *Vehicles* (vgl. **M 2** und **CD** mit Ausgabe 33, Track 21): Die Schülerinnen und Schüler erhalten entweder einzelne oder alle **Bildkarten aus M 1**. Sie zeigen die passende Karte hoch, sobald das entsprechende Wort von der Lehrkraft oder von der CD zu hören ist. Alternative: Alle Kinder erhalten alle Bildkarten und ordnen sie in der Reihenfolge, in der sie die Begriffe hören, vor sich auf dem Tisch. Anschließend vergleichen sie mit ihrem Partner und benennen dabei die Bilder auf Englisch. Eine endgültige Kontrolle erfolgt durch nochmaliges Anhören der CD.

Die Lehrkraft kann begleitend zu den Hörverstehensübungen die Schriftbilder der Fahrzeuge in der richtigen Reihenfolge an der Tafel befestigen.

- *Listen, what's this?* (vgl. **M 3** und **CD** mit Ausgabe 33, Track 20): Die Lehrkraft spielt nach und nach die Geräusche einzelner Fahrzeuge von CD ein. Nach jedem Geräusch betätigt sie die Pausentaste und fragt z.B.: „*What's this?*“; „*What can you hear?*“ oder „*Which vehicle can you hear?*“. Die Kinder antworten entsprechend: „*It's a ...*“; „*I can hear a ...*“.

Singing a song

Anschließend kann man ein **Lied**, das die Lehrkraft nach der Melodie des bekannten „*The wheels on the bus*“ vorsingt (vgl. **M 4**). Der Text des Liedes umfasst den eingeführten Wortschatz sowie verschiedene Details und Geräusche, die jedem Fahrzeug zugeordnet werden. An der Tafel können die im Lied besungenen Fahrzeuge in der richtigen Reihenfolge geordnet werden. Außerdem können die besungenen Details farbig markiert bzw. ergänzt werden.

Während die Lehrkraft das Lied singt, führt sie zu jeder Strophe eine begleitende Geste ein, die die Schülerinnen und Schüler ebenfalls ausführen. Nach und nach singen sie die Strophen mit und machen die Bewegungen dazu. Das Lied kann in folgenden Stunden zum Einstieg oder zwischendurch gesungen werden.

Sequenz 3: How do you go to school? – Anwendung und Erweiterung des Wortschatzes

In dieser Sequenz steht die Verwendung des erarbeiteten Wortschatzes im Zusammenhang mit dem Schulweg. Die Fahrzeuge, die die Kinder kennengelernt haben, werden integriert in die Redewendung „*I go to school by ...*“. Da sicher viele Kinder den Schulweg zu Fuß zurücklegen, wird die Wendung „*I walk to school*“ ergänzt.

How do the children go to school?

Zur Einführung erzählt die Lehrkraft im Sinne eines Sprachbades, wohin man mit den unterschiedlichen Fahrzeugen fahren kann, z.B.: „*You can go to your friend's house by bike*“; „*You can go on holiday to England by plane*“. Nach und nach leitet sie zum Schulweg über und nennt schließlich mehrere Möglichkeiten zur Schule zu kommen: „*You can go to school by bike/by scooter/by car/by bus*“ oder „*You can walk to school*“.

Dann schließt sich eine **Hörverstehensübung** an (vgl. **M 5** und **CD** mit Ausgabe 33, Track 22). Die Lehrkraft liest vor, auf welche Weise einzelne Kinder zur Schule kommen oder spielt den entsprechen Hörtext ein. Die Schülerinnen und Schüler verbinden auf dem zugehörigen **Arbeitsblatt in M 5** die abgebildeten Kinder mit den genannten Möglichkeiten den Schulweg zurückzulegen. Das Ergebnis wird dann gemeinsam in der Klasse besprochen. (Hierbei muss die Lehrkraft darauf achten, dass das „s“ bei den Verben in der dritten Person Singular von den Schülerinnen und Schülern nachgesprochen wird, z.B. „*Sally goes to school by bike*“.)

Class survey: How do you go to school?

Zur Vorbereitung auf die folgende Klassenumfrage (vgl. **M 6**) übt die Lehrkraft mit den Schülerinnen und Schülern die anzuwendenden Satzstrukturen „*How do you go to school?*“ – „*I go to school by ...*“ Auch die Antwort „*I walk to school*“ wird besprochen. Die Kinder befragen sich nun gegenseitig, die Lehrkraft kann helfen und ggf. die Aussprache korrigieren.

Nach Beendigung der Befragung stellen die Schülerinnen und Schüler ihre Ergebnisse vor. Auf dem Befragungsbogen halten sie mit einer Strichliste die Anzahl der Kinder fest, die ein bestimmtes Transportmittel nutzen. Nachdem jedes Kind genannt wurde, wertet die Klasse das Gesamtergebnis aus.

Um den Schülerinnen und Schülern die Übertragbarkeit der erlernten Satzstruktur zu verdeutlichen kann die Lehrkraft einige weiterführende Fragen stellen, wie z.B. „*How do you go on holiday?*“; „*How do you go to your football training?*“.

Sequenz 4: Turn left, turn right – Erarbeiten der Richtungsangaben

Das Erlernen der Richtungsangaben lässt sich gut mit dem Thema „Fahrzeuge“ verbinden. In dieser Sequenz werden „*Turn right!*“ und „*Turn left!*“ sowie „*Go straight on!*“ erarbeitet.

On the school bus

Zum Einstieg bittet die Lehrkraft alle Schülerinnen und Schüler, sich in einer langen Reihe hinter sie zu setzen und erklärt die Spielsituation: „*We are on the school bus. We are going to school.*“ Während der Fahrt müssen einige Kurven gemeistert werden. Die Lehrkraft kündigt diese an durch „*Turn right!*“ bzw. „*Turn left!*“ und macht die entsprechende Bewegung. Die Schülerinnen und Schüler ahmen sie nach. Nach jeder Kurve ertönt das Kommando „*Go straight on!*“. Nach einer Weile verlässt die Lehrkraft den Bus und gibt die Anweisungen von außerhalb bzw. übergibt an die Schülerinnen und Schüler.

Nachdem die Schülerinnen und Schüler wieder an ihren Plätzen sitzen, stellt sich die Lehrkraft mit dem Rücken zu ihnen und wiederholt mit passenden Bewegungen noch einmal die Richtungsanweisungen.

Guiding each other

Anschließend üben die Schülerinnen und Schüler die Richtungsangaben mit einem Partner: Ein Kind schließt die Augen und ein anderes führt es durch den Raum, indem es Kommandos gibt: ein leichtes Klopfen auf die linke Schulter und „*Turn left!*“ oder ein Klopfen auf die rechte Schulter und „*Turn right!*“. Ein leichtes Klopfen auf den Kopf mit dem Kommando „*Go straight on!*“ bedeutet „Geradeaus!“. Es ist auch sinnvoll, ein Zeichen zu vereinbaren, bei dem man stehen bleiben muss. Die Schülerinnen und Schüler wechseln sich bei dieser Übung ab.

Tell me where to go

Zur Festigung der Richtungsanweisungen erhalten die Schülerinnen und Schüler anschließend in Partnerarbeit einen vereinfachten **Stadtplan** auf dem sie nach Anweisung bestimmte Wege zurücklegen (vgl. **M 7**). Als Orientierungspunkte tauchen auf

dem Plan *shop, bus station, park* usw. auf. Wurde die Unterrichtseinheit „*In town*“ bereits behandelt, sollten den Kindern diese Vokabeln bereits bekannt sein. Ist dies nicht der Fall, bespricht die Lehrkraft sie kurz. Viele sind ähnlich wie im Deutschen, sodass es wahrscheinlich kaum Schwierigkeiten gibt.

Um den Schülerinnen und Schülern die Arbeit mit dem Stadtplan zu erklären, ist es sinnvoll, den **Plan aus M 7** zu vergrößern oder auf Folie zu kopieren und zu projizieren. So kann die Lehrkraft die Übung für die ganze Klasse gut sichtbar einmal vormachen und erklären. Tipp: Malen Sie die nach Farben benannten Straßen passend an.

Und so geht es: Jedes Kind sucht sich ein **Spiel-Fahrzeug** aus oder schneidet eines aus **M 7** aus. Mit diesem soll es sich nun nach den Anweisungen seines Partners fortbewegen. Beide Kinder bewegen dabei ihre Figuren auf dem eigenen Plan, um kontrollieren zu können, wo sie ankommen. Am Schluss der Wegbeschreibung stellt das Kind, das Anweisungen gegeben hat, die Frage „*Where are you?*“ und das andere gibt seine Position an, z.B.: „*I'm in Green Street*“ oder „*I'm in the park*“.

Mit dem Plan kann auch die Situation nachgespielt werden, in der jemand nach dem Weg fragt (z.B. „*Excuse me, where is the bus station?*“) und der andere ihm mithilfe der Richtungsangaben den Weg beschreibt.

Anmerkungen

1 Sheena Roberts: *We all go travelling by*. Barefoot Books 2004.

Materialübersicht

Sequenz 1: Which vehicles do you know? – Einführung der Fahrzeuge

M 1 (Bd) Picture cards: Vehicles

Sequenz 2: Playing and singing – Übung des Wortschatzes

M 2 (Tx) Vehicles 

M 3 (Tx) Listen, what's this? 

M 4 (No/Tx) The wheels on the bus

Sequenz 3: How do you go to school? – Anwendung und Erweiterung des Wortschatzes

M 5 (Ab) How do the children go to school? 

M 6 (Ab) Class survey: How do you go to school?

Sequenz 4: Turn left, turn right – Erarbeiten der Richtungsangaben

M 7 (Ab/Bd) Tell me where to go

Zusätzliche Materialien

Sequenz 1

- Für die Einführung des Wortschatzes, sofern man nicht mit dem Buch arbeitet: Spiel-Fahrzeuge, mindestens Fahrrad, Bus, Auto, Motorrad, Roller, Zug, Schiff, Flugzeug (ersatzweise Bilder aus M 1).

Sequenz 4

- Zum Fortbewegen auf dem Stadtplan: Spiel-Fahrzeuge oder Scheren zum Ausschneiden der Fahrzeuge aus M 8 und ggf. Buntstifte zum Anmalen.

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus: *Bus, bike and by foot*

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

